

Ein interner Masterplan der AfD zeigt düstere Pläne für Demokratie und Freiheit. Die Inhalte machen Angst – denn die Taktik geht bislang auf. Campact-Vorstand Dr. Felix Kolb schreibt Dir heute, warum alle Demokrat*innen die Strategie kennen sollten und wie wir uns dagegen wappnen können.

Hallo,

in großen Lettern prangt das Ziel: „**Alice ins Kanzleramt**“. Vorher skizziert die AfD-Bundestagsfraktion auf 55 erschreckenden Seiten, wie sie die nächste Kanzlerin stellen will.^[1] Eines alarmiert mich besonders an dem neuen Masterplan der Partei, der jetzt enthüllt wurde. Die menschenfeindlichen Inhalte der AfD bleiben gleich, aber mit bürgerlicher Rhetorik, Benimmregeln und seriösem Auftreten in Parlament und Fernsehen will sie bisher abgeschreckte Wähler*innen gewinnen.^[2]

Ein Beispiel für die neue Verharmlosungstaktik: Die Parteispitze streicht den völkischen Begriff „Remigration“ aus ihrem Vokabular, also die Ausweisung von Geflüchteten und Menschen mit deutscher Staatsbürgerschaft.^[3,4] Aus Sicht der AfD steht das Wort beispielhaft für ein „Problem“ der Partei – die Radikalität der AfD schreckt viele Wähler*innen ab. Vor allem vielen Akademiker*innen, Großstädter*innen und Menschen über 60 ist Weidel zu rechtsextrem.^[1,5]

Doch statt ihre Inhalte zu mäßigen, will die AfD bei diesen Gruppen strategisch ihr „Akzeptanzumfeld“ erweitern.^[1] Übersetzt: **Mit harmloser Sprache für radikale Inhalte will sie die Menschen gezielt an ihre Propaganda gewöhnen.** So kann sie sich als Partei der Mitte inszenieren und die Union zum Abbau der Brandmauer bringen. Denn eine Kanzlerin Weidel kann es nur geben, wenn die CDU/CSU mit der AfD koalitiert.

Einen ersten Erfolg verbucht die AfD prompt. Erstmals nahm mit Saskia Ludwig eine CDU-Abgeordnete an einer AfD-nahen Konferenz teil.^[6] Es entstehen völlig neue Bilder: Eine wichtige Christdemokratin schüttelt Weidel die Hand, Unions- und AfD-Vertreterinnen beim freundlichen Plausch. **Ganz klar: Teile der Union bewegen sich Richtung AfD.**

Der neue AfD-Masterplan macht mir Angst, das gebe ich zu. Doch er zeigt eines klar: Unsere Gegenstrategie hat bisher funktioniert. Noch ist die politische Isolation so erfolgreich, dass Weidel keine Aussicht auf eine parlamentarische Mehrheit hat. All die Großdemos, all die Aufklärungsarbeit, all die Kampagnen für eine Ausgrenzung der Partei machen sich bezahlt.

Damit die AfD mit ihrem neuen Ansatz scheitert, müssen wir in den nächsten Monaten kräftig nachlegen. Mit Appellen gegen jede Annäherung an die AfD, mit pointierten Inhalten in den sozialen Medien und ungewöhnlichen Aktionen wollen wir immer wieder klarmachen, dass Weidel, Höcke und Co. niemals an die Macht in Deutschland kommen dürfen.

Unsere Pläne sind groß. Doch wir brauchen Geld für all die Vorhaben. Darum bitte ich Dich ganz herzlich, Almuth und Hartmut: Unterstütze Campact ab sofort als Förder*in mit einem regelmäßigen Beitrag.

Fördere Campact mit 3 Euro pro Woche

Fördere Campact mit 5 Euro pro Woche

Fördere Campact mit Deinem Betrag

Es tut mir leid, ich kann Campact nicht regelmäßig fördern

Die AfD hat eine klare Strategie, zeigt der Leak von der Webseite „Politico“. Und die Union spielt mit. Erst das Verbot der Regenbogenflagge von Bundestagspräsidentin Julia Klöckner (CDU), dann der „Zirkuszelt“-Spruch von Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) und die rechtswidrigen Zurückweisungen an deutschen Grenzen auf Drängen der Union.^[7,8,9] **So polarisiert die Union mit Symboldebatten und kommt Weidel und Co. inhaltlich näher.**

Genau das ist der Plan der AfD: Mit Kulturkampf eine Dauer-Empörung über kulturelle Themen wie Migration oder Gender. So will sie die politische Mitte spalten und die schwarz-rote Regierung auseinander treiben.^[1]

Umso entscheidender ist in den kommenden Monaten der Umgang der Union mit der AfD. Längst drängen Stimmen wie Fraktionschef Jens Spahn auf einen Kurswechsel noch weiter nach Rechts. Nie vergessen werde ich seine Aussage, mit der AfD umzugehen „wie mit jeder anderen Oppositionspartei auch“^[10]. Der Fall von Ludwigs Treffen mit Weidel und die gescheiterte Wahl zur Verfassungsrichterin von Frauke Brosius-Gersdorf zeigen, wie stark die Rechtstreiber*innen in der Union schon sind.

Um sie aufzuhalten, müssen wir den Anständigen in der Union immer wieder beweisen, dass die AfD eine anti-demokratische Partei ist. Campact hat dafür eine Stärke: Viele Menschen für eine gute Sache zusammenbringen. Über 4 Millionen Menschen bekommen diesen Newsletter, weitere Millionen erreichen wir in den sozialen Medien. Gemeinsam können wir der Union immer wieder zeigen, dass ihr die Annäherung an die AfD mächtig Kritik aus weiten Teilen der Bürger*innen einbringt.

Wir haben viel vor. Die Union vom Rechtsdrift abhalten, ein AfD-Verbot vorantreiben, unsere Aktionen vor den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern vorbereiten. Damit wir das alles schlagkräftig durchziehen können, brauchen wir jetzt finanzielle Unterstützung. Bitte schließ' auch Du Dich jetzt mit einer regelmäßigen Spende an, Almuth und Hartmut. Das wäre großartig!

Fördere Campact mit 2 Euro pro Woche

Fördere Campact mit 3 Euro pro Woche

Fördere Campact mit 5 Euro pro Woche

Fördere Campact mit Deinem Betrag

Es tut mir leid, ich kann Campact nicht regelmäßig fördern

Herzliche Grüße

Dr. Felix Kolb, Campact-Vorstand

PS: Die AfD stärkste Kraft Deutschlands? Laut aktuellen Umfragen ist sie auf dem Weg dahin.^[11] Derzeit liegt sie gleichauf mit der Union bei jeweils 25 Prozent. Jetzt müssen wir uns mit aller Kraft gegen die Rechtsextremen wehren – doch dafür brauchen wir Deine Unterstützung als

Förder*in.

Fördere Campact mit 2 Euro pro Woche

Fördere Campact mit 3 Euro pro Woche

Fördere Campact mit 5 Euro pro Woche

Fördere Campact mit Deinem Betrag

Es tut mir leid, ich kann Campact nicht regelmäßig fördern

- [1] „Einleitung des Strategieprozesses“, AfD-Fraktion, veröffentlicht via Politico, 04. Juli 2025
- [2] „AfD-Fraktion gibt sich Verhaltenskodex“, Deutschlandfunk, 6. Juli 2025
- [3] „AfD streicht ‚Leitkultur‘ und ‚Remigration‘ aus Grundsatzpapier“, n-tv Online, 5. Juli 2025
- [4] „AfD: Richtungsstreit über das Reizwort ‚Remigration‘“, Deutsche Welle, 2. August 2025
- [5] „Why the AfD is still a pariah despite its growing popularity“, The Times, 9. Januar 2025
- [6] „Begegnung mit Weidel: CDU-Politikerin Ludwig sprach in Ungarn über AfD“, Correctiv, 6. August 2025
- [7] „Merz über Regenbogenflagge: ‚Der Bundestag ist kein Zirkuszelt‘“, Spiegel Online, 2. Juli 2025
- [8] „Julia Klöckner misst im Streit um die Regenbogenfahne mit zweierlei Maß“, Süddeutsche Zeitung Online, 11. Juli 2025
- [9] „Zurückweisungen rechtswidrig: Was der Beschluss bedeutet“, ZDF heute, 5. Juni 2025
- [10] „Was ist der richtige Umgang mit der AfD?“, Deutschlandfunk, 22. April 2025
- [11] „So würden die Deutschen wählen, wenn Bundestagswahl wäre“, Süddeutsche Zeitung Online, 3. September 2025

[Klicke hier, um den Newsletter abzubestellen.](#)

[Datenschutzrichtlinie](#)

Campact e.V. Friedrichstr. 155, 10117 Berlin - Tel. 0 42 31 . 957 440 – Fax 0 42 31 . 957 499
E-Mail: impressum@campact.de - Kontakt per Webformular - Internet: <https://www.campact.de>
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christoph Bautz, Dr. Astrid Deilmann, Daphne Heinsen, Dr. Felix Kolb

Registereintrag: Amtsgericht Charlottenburg VR 25165 B - Umsatzsteuer-ID DE339797279
Verantwortlich für die journalistisch-redaktionellen Inhalte: Dr. Felix Kolb, Campact e.V.,
Friedrichstr. 155, 10117 Berlin - Teilweise nutzen wir KI-Tools als Formulierungshilfe.